STADT NAUMBURG (Saale)

Vorlagen-Nr.:	38/20
Vorlagentyp:	Entscheidung
Einreicher:	Oberbürgermeister
Prüfung:	☐ Barrierefreiheit
	☐ Gleichstellung
Eingang am:	20.04.2020
Version	1

Teilnahme:	intern:	Frau Democh
	extern:	

TOP:	

☒ öffentlich	☐ nicht öffentlich

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	TOP	Liste	Art*	Ergebnis
Technischer Ausschuss	17.06.2020			B	

Art* I=Information V=Vorberatung A=Anhörung B=Beschlussfassung

Betreff:
Ausbau einer barrierefreien Bushaltestelle in der Neidschützer Straße in Naumburg

Beschlussvorschlag:
Der Technische Ausschuss beschließt den Ausbau einer barrierefreien Bushaltestelle in der Neidschützer Straße in Naumburg entsprechend der beigefügten Ausführungsplanung.

Finanzielle Auswirkung:

☐ nein ☒ ja, in folg. Höhe:

Deckungsvorschlag: ☒ Haushaltsplan : 47.344,22 Euro
☐ über-/außerplanmäßig

Buchungsstelle: 54.11.00.00/78530100 SB19/003 und SB20/003

Begründung:

Eine barrierefreie Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) ist eine in der Europäischen Union, der Bundesrepublik und seinen 16 Bundesländern gleichermaßen verfolgte gesellschaftspolitsche Aufgabe. Dabei wird mit dem Personenbeförderungsgesetz angestrebt, bis zum 01. Januar 2022 für die in ihrer Mobilität eingeschränkten ÖPNV-Nutzer einen hindernisfreien Zugang zu schaffen.

Gemäß Bestandsanalyse existieren im Territorium der Stadt Naumburg insgesamt 212 Bushaltestellen, davon wurden bisher 18 Haltestellen normgerecht (DIN 18040-Teil 3, erschienen im Dezember 2014) barrierefrei ausgebaut. Mit der Änderung der Norm werden neue Anforderungen an die Ausstiegshöhe bzw. -abstand und an das Blindenleitsystem gestellt.
Die Stadt Naumburg hat im Jahr 2017 eine Prioritätenliste zur Förderung beim BLK als Träger des ÖPNV eingereicht. Aufgrund der geringen finanziellen Mittel wurde im Haushaltplan 2019 der Ausbau einer Haltestelle berücksichtigt.
Die Bushaltestelle in der Neidschützerstraße erhielt eine erhöhte Priorität, da sie sich in unmittlbarer Umgebung zu öffentlichen Einrichtungen (Kindergarten, Seniorenheim, Außenstelle des Landkreises) befindet und nicht ausgebaut ist (Anlage 4). Sie besteht gegenwärtig aus einem Haltestellenschild, das direkt am Straßengraben aufgestellt wurde. Der Ausbau der barrierefreien Haltestelle wurde im September 2019 bei dem BLK zur Förderung über das ÖSPV-Bushaltestellenprogramm beantragt.
Gemäß Richtlinie wird eine Maßnahme mit einem Pauschalbetrag in Höhe von 8.000 gefördert. Eine positive Stellungnahme von der Behindertenbeauftragten des BLK und der PVG Burgenlandkreis mbH liegen vor. Mit Schreiben vom 05.03.2020 erhielt die Stadt Naumburg die Bewilligung eines vorzeitigen Maßnahmebeginns. Damit konnte die Ausführungsplanung fortgesetzt werden.

An der Bushaltestelle Neidschützer Straße befindet sich kein befestigter Gehweg. Der Warteflächenbereich muss über dem Straßengraben errichtet werden. Der Zugang zu dem Bushaltenstellenbereich soll durch Rampen mit Richtungsfeldern als Auffindestreifen gesichert werden. Die Rampen werden mit Geländer ausgestattet. Im Zuge der Baumaßnahme ist die Erneuerung der vorhandenen Regenwasserrohrleitung mit Stahlbetonrohr DN 300 vorgesehen. Aufgrund der geringen Rohrüberdeckung muss die neue Rohrleitung in Betonbettung bzw.-ummantelung verlegt werden. In Anlehnung an die Richtlinie für standardisierten Oberbau RSTO 12, Tafel 6, Zeile 2, Bauweise für Rad- und Gehwege sowie aufgrund der Empfehlung des Baugrundgutachters ist nachfolgend aufgeführter Oberbau herzustellen:

Betonpflaster, in Querreihen	8 cm
Pflasterbettung, Brechkorn 0/5	4 cm
Frostschutzschicht B2 0/45	43 cm
Gesamtdicke des Oberbaus	55 cm

Die Bushaltestelle wird mit einer Wartehalle Typ MABEG ausgestattet. Die Wartehallen werden im Stadtgebiet von Naumburg einheitlich verwendet.

Die geplanten Bauleistungen umfassen:

- die Erneuerung von ca. 47 Meter Regenwasserkanal einschließlich Erdarbeiten,
- die Aufnahme der Asphaltbefestigung im Straßenrandbereich entlang der Busbordkante,
- das Liefern, den Einbau und das Verdichten des Frostschutzmaterials,
- das Liefern und Setzen der Busbordanlage und Rund- und Tiefborde,

- das Liefern und Montieren der Buswartehalle einschl. Fundamentplatte,
- das Liefern und Verlegen von Betonpflaster anthrazit sowie taktilen Betonplatten weiß
- den Einbau von Asphalttrag- und -deckschicht im Straßenrandbereich
- das Herstellen der Bankette sowie der Markierung und Beschilderung.

Für die Baumaßnahme werden gemäß Kostenberechnung 47.344,22 Euro benötigt. Die Finanzmittel sind im Haushaltsplan2019/2020 eingestellt.
Es ist geplant, die Bauleistungen im Zeitraum von Ende Juli bis Ende September 2020 auszuführen.

Weitere Haltestellen sollen nach Festlegung der Prioritätenliste durch den BLK Ende des Jahres 2020 zum barrierefreien Aus- bzw. Umbau beantragt werden.

Bernward Küper
Oberbürgermeister

Anlagen:

Anlage 1 Übersichtskarte
Anlage 2 Ausführungsplan
Anlage 3 Querschnitt
Anlage 4 Bestandsaufnahme